

Übungsbeispiel 1: Buchungsliste, Ermittlung des endgültigen Jahresergebnisses

Ihr Unternehmen: Peter Prinz GmbH, Groß- und Einzelhandel mit Schuhen.

Ausschnitt aus der Saldenbilanz zum 31.12.2006

0200 Unbebaute Grundstücke	176.000,00	
1600 HW-Vorrat	372.410,00	
2000 Lieferforderungen Inland	138.600,00	
2080 Einzel-WB zu Inlandsforderungen		4.860,00
0630 PKW	37.320,00	
3065 Rückstellung für Produkthaftung		4.438,00
3150 Darlehen		60.000,00
5010 Handelswaren-Verbrauch	124.320,00	

Vor Durchführung der Umbuchungen ergibt sich als positive Differenz zwischen Erträgen und Aufwänden ein Betrag von € 124.809,- .

1) Alle Forderungen enthalten 20 % USt. Die folgenden Forderungen gelten als nicht mehr voll einbringlich:

Forderung an Berger über € 14.400,- ; Berger hat die Zahlungen eingestellt. Es ist mit einem Ausfall von 40 % zu rechnen.

Forderung an Liebesmann über 8.400,- ; Liebesmann hat den Ausgleich beantragt. Es ist mit einer Quote von 40 % zu rechnen.

2) Der PKW wurde am 4.4.2000 angeschafft, AW inkl. NOVA und USt € 22.800,- , handelsrechtliche ND 5 Jahre, Abschreibung direkt. Dieser PKW wurde am 10.9. gegen einen neuen eingetauscht. AW des neuen PKW 28.200,- , für den alten PKW wurden € 10.500,- abgezogen. Der Tausch wurde bereits verbucht, nicht jedoch die Abschreibung und das Ausscheiden des alten PKW. Auch der neue PKW ist für 2003 noch abzuschreiben.

3) Die Zukäufe an Handelswaren werden in Klasse 5 verbucht. Endbestand lt. Inventur € 395.015,- , Verbrauch lt. Aufzeichnungen € 1.657.176,- .

4) Das endfällige Darlehen wurde am 1.12. dieses Jahres aufgenommen. Vom Darlehensbetrag wurden sofort abgezogen: € 675,- Zinsen für 3 Monate im Voraus sowie € 1.500,- an Gebühren (Kreditgebühr, Kreditbereitstellungsprovision). Laufzeit des Darlehens 5 Jahre. Diese Zinsen und die Geldbeschaffungskosten wurden bereits auf Aufwand verbucht.

5) Die Prinz GesmbH bildet jährlich eine Rückstellung für Produkthaftung in Höhe von 2 % der Verkaufserlöse. Diese betragen 2006 in Summe € 230.120,- .

Ihre Aufgaben:

- Stellen Sie alle auf Grund der oben angeführten Tatbestände erforderlichen Umbuchungen in der Buchungsliste dar.
- Ermitteln Sie das vorläufige handelsrechtliche Jahresergebnis.

